

# Gegenbeispiele in der Wahrscheinlichkeitstheorie

Volker Michael Eberle

VARIOUS KINDS OF CONVERGENCES OF SEQUENCES OF  
RANDOM VARIABLES

10 Dezember, 2012

- 1 Bekannte Konvergenzarten
- 2 Beispiele zu bekannten Konvergenzarten
- 3 vollständige Konvergenz

- 1 Bekannte Konvergenzarten
- 2 Beispiele zu bekannten Konvergenzarten
- 3 vollständige Konvergenz

# Wahrscheinlichkeitsraum

Im Folgenden betrachten wir immer den Wahrscheinlichkeitsraum  $(\Omega, \mathcal{F}, \mathcal{P})$ , die Zufallsvariable  $X$  und eine Folge von Zufallsvariablen  $\{X_n\}$  und  $n \rightarrow \infty$

## Definition fast sicher

### Definition

- $\{X_n\}$  konvergiert fast sicher (f.s) gegen  $X$ ;  $n \rightarrow \infty$  falls
- $\mathcal{P}[\omega : \lim_{n \rightarrow \infty} X_n(\omega) = X(\omega)] = 1$ .
- Schreibweise:  $X_n \xrightarrow{f.s.} X$

# Definition konvergent in Wahrscheinlichkeit

## Definition

- Eine Folge  $\{X_n\}$  konvergiert in Wahrscheinlichkeit gegen  $X$  wenn:
- $\lim_{n \rightarrow \infty} \mathcal{P}[\omega : |X_n(\omega) - X(\omega)| \geq \varepsilon] = 0.$
- Schreibweise:  $X_n \xrightarrow{P} X$

# Definition konvergent in Verteilung

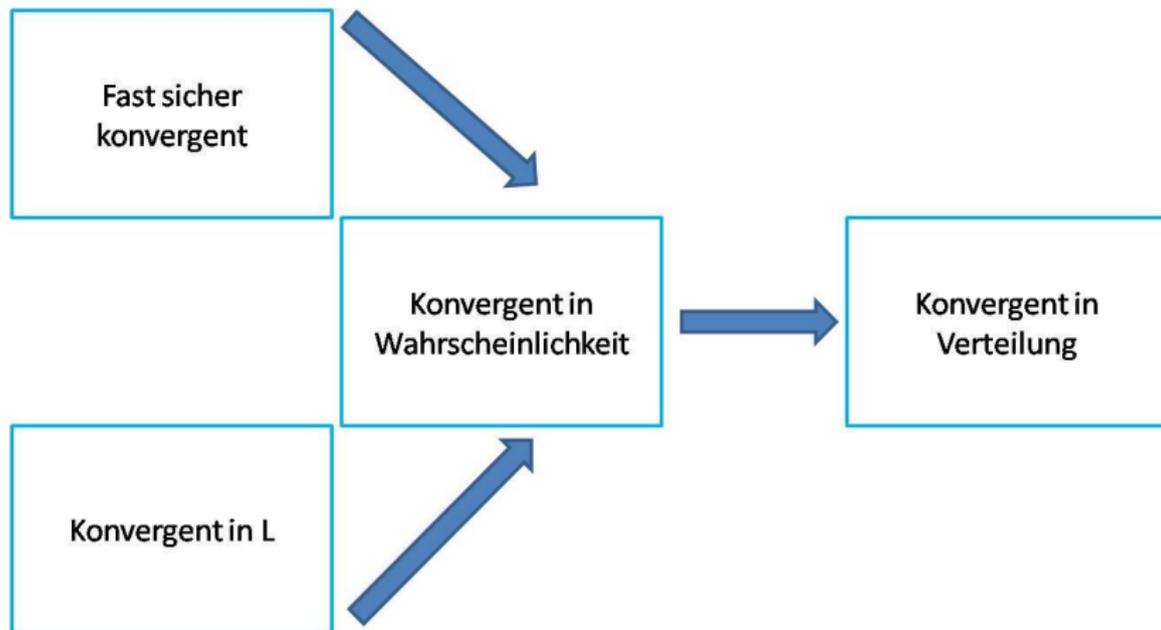
## Definition

- Eine Folge  $\{X_n\}$  ist konvergent in Verteilung, falls gilt
- $\lim_{n \rightarrow \infty} F_n(x) = F(x)$  für jeden Stetigkeitspunkt von  $F$ .
- Schreibweise:  $F_n \xrightarrow{d} F$  und  $X_n \xrightarrow{d} X$ .

## Definition konvergent in $\mathcal{L}^r$

### Definition

- $\{X_n\}, X \in \mathcal{L}^r$  und  $r \geq 1$   $\mathbb{E}[|X|^r] < \infty, \mathbb{E}[|X_n|^r] < \infty$  dann konvergiert  $X_n$  im  $\mathcal{L}^r$ , falls
- $\lim_{n \rightarrow \infty} \mathbb{E}[|X_n - X|^r] = 0$ .
- Schreibweise:  $X_n \xrightarrow{\mathcal{L}^r} X$ .



- 1 Bekannte Konvergenzarten
- 2 Beispiele zu bekannten Konvergenzarten
- 3 vollständige Konvergenz

# Beispiel I

## Beispiel

Beispiel Nr.1:

- $F(x)$  Verteilungsfunktion  $x \in \mathbb{R}^1$ , stetig
- zwei Verteilungsfunktionen:

# Beispiel I

## Beispiel

### Beispiel Nr.1:

- $F(x)$  Verteilungsfunktion  $x \in \mathbb{R}^1$ , stetig
- zwei Verteilungsfunktionen:
- $F_n(x) = F(x + n), \quad G_n(x) = F(x + (-1)^n n)$
- $F_n(x) \rightarrow 1, n \rightarrow \infty \quad \forall x \in \mathbb{R}^1$

# Beispiel I

## Beispiel

### Beispiel Nr.1:

- $F(x)$  Verteilungsfunktion  $x \in \mathbb{R}^1$ , stetig
- zwei Verteilungsfunktionen:
- $F_n(x) = F(x + n), \quad G_n(x) = F(x + (-1)^n n)$
- $F_n(x) \rightarrow 1, n \rightarrow \infty \quad \forall x \in \mathbb{R}^1$
- $\lim_{n \rightarrow \infty} F_n(x) = 1 \implies$  keine Verteilungsfunktion
- $G_{2n}(x) \rightarrow 1$ , aber  $G_{2n+1}(x) \rightarrow 0, n \rightarrow \infty$

# Beispiel I

## Beispiel

### Beispiel Nr.1:

- $F(x)$  Verteilungsfunktion  $x \in \mathbb{R}^1$ , stetig
- zwei Verteilungsfunktionen:
- $F_n(x) = F(x + n)$ ,  $G_n(x) = F(x + (-1)^n n)$
- $F_n(x) \rightarrow 1, n \rightarrow \infty \forall x \in \mathbb{R}^1$
- $\lim_{n \rightarrow \infty} F_n(x) = 1 \implies$  keine Verteilungsfunktion
- $G_{2n}(x) \rightarrow 1$ , aber  $G_{2n+1}(x) \rightarrow 0, n \rightarrow \infty$
- Also konvergiert  $G_n$  nicht!

## Beispiel II

### Beispiel

Beispiel Nr.2:

- Sei  $X$  eine Bernoullivariablen:  $\mathcal{P}(X = 1) = \mathcal{P}(X = 0) = \frac{1}{2}$
- $X_n$  ist eine Folge von Zufallsvariablen  $X_n = X$

## Beispiel II

### Beispiel

#### Beispiel Nr.2:

- Sei  $X$  eine Bernoullivariablen:  $\mathcal{P}(X = 1) = \mathcal{P}(X = 0) = \frac{1}{2}$
- $X_n$  ist eine Folge von Zufallsvariablen  $X_n = X$
- Dann gilt:  $X_n \xrightarrow{d} X, n \rightarrow \infty$
- Definiere:  $Y = 1 - X. \Rightarrow X_n \xrightarrow{d} Y$

## Beispiel II

### Beispiel

#### Beispiel Nr.2:

- Sei  $X$  eine Bernoullivariablen:  $\mathcal{P}(X = 1) = \mathcal{P}(X = 0) = \frac{1}{2}$
- $X_n$  ist eine Folge von Zufallsvariablen  $X_n = X$
- Dann gilt:  $X_n \xrightarrow{d} X, n \rightarrow \infty$
- Definiere:  $Y = 1 - X. \Rightarrow X_n \xrightarrow{d} Y$
- $X_n$  konvergieren nur in Verteilung gegen  $Y$  da:  $|X_n - Y| = 1$
- $\Rightarrow \mathcal{P}[|X_n - Y| > \varepsilon] \not\rightarrow 0$

## Beispiel III

### Beispiel

Beispiel Nr.3:

- eine Folge  $\{X_n, n \geq 1\}$  unabhängiger Zufallsvariablen
- $\mathcal{P}[X_n = 1] = \frac{1}{n}, \mathcal{P}[X_n = 0] = 1 - \frac{1}{n}, n \geq 1.$

## Beispiel III

### Beispiel

#### Beispiel Nr.3:

- eine Folge  $\{X_n, n \geq 1\}$  unabhängiger Zufallsvariablen
- $\mathcal{P}[X_n = 1] = \frac{1}{n}, \mathcal{P}[X_n = 0] = 1 - \frac{1}{n}, n \geq 1.$
- $X_n \xrightarrow{P} 0$ , aber  $X_n \xrightarrow{f.s.} 0$  nicht erfüllt ist.

## Frage zu konvergent in $\mathcal{L}^r$

Sei  $X_n \xrightarrow{\mathcal{L}^r} X \Rightarrow X_n \xrightarrow{\mathcal{L}^s} X \quad 0 < s < r$

Gilt dann:

$X_n \xrightarrow{\mathcal{L}^s} X \Rightarrow X_n \xrightarrow{\mathcal{L}^r} X ?$

## Beispiel IV

### Beispiel

Beispiel Nr.4:

- $\mathcal{P}[X_n = n] = n^{-(r+s)/2} = 1 - \mathcal{P}[X_n = 0], \quad n \geq 1$
- $\mathbb{E}[X_n^s] = n^{(s-r)/2} \rightarrow 0$

## Beispiel IV

### Beispiel

Beispiel Nr.4:

- $\mathcal{P}[X_n = n] = n^{-(r+s)/2} = 1 - \mathcal{P}[X_n = 0], \quad n \geq 1$
- $\mathbb{E}[X_n^s] = n^{(s-r)/2} \rightarrow 0$
- $\mathbb{E}[X_n^r] = n^{(r-s)/2} \rightarrow \infty$
- D.h. konvergent in  $\mathcal{L}^s$  impliziert nicht  $\mathcal{L}^r$ !

## Beispiel V

### Beispiel

#### Beispiel Nr.5:

- $X_n$  sei eine Zufallsvariable
- $\mathcal{P}[X_n = e^n] = \frac{1}{n}, \mathcal{P}[X_n = 0] = 1 - \frac{1}{n}$
- $\mathcal{P}[|X_n| < \varepsilon] = \mathcal{P}[X_n = 0] = 1 - \frac{1}{n} \rightarrow 1$  für  $n \rightarrow \infty$

## Beispiel V

### Beispiel

#### Beispiel Nr.5:

- $X_n$  sei eine Zufallsvariable
- $\mathcal{P}[X_n = e^n] = \frac{1}{n}$ ,  $\mathcal{P}[X_n = 0] = 1 - \frac{1}{n}$
- $\mathcal{P}[|X_n| < \varepsilon] = \mathcal{P}[X_n = 0] = 1 - \frac{1}{n} \rightarrow 1$  für  $n \rightarrow \infty$
- aber  $\mathbb{E}[X_n^r] = e^{rn} \frac{1}{n} \rightarrow \infty$
- konvergent in Wahrscheinlichkeit aber nicht in  $\mathcal{L}^r$ .

# Beispiel I

Impliziert konvergent im  $\mathcal{L}^r$  Sinne fast sichere Konvergenz?

## Beispiel VI

### Beispiel

Beispiel Nr.6:

- $X_n$  eine Folge unabhängiger Zufallsvariablen
- $\mathcal{P}[X_n = 0] = 1 - \frac{1}{n^{1/4}}, \mathcal{P}[X_n = \pm 1] = \frac{1}{2n^{1/4}}$
- Dann gilt  $X_n \xrightarrow{\mathcal{L}^2} 0$ , aber  $X_n \xrightarrow{f.s.} 0$  gilt nicht!

## Definition II

### Lemma

Seien  $F, F_n$  Verteilungsfunktionen, so dass ihre Dichtefunktionen  $f, f_n$  existieren.

- falls  $f_n \rightarrow f$ , ( $n \rightarrow \infty$ ) fast überall,  $x \in \mathbb{R}$  dann folgt  
 $\Rightarrow F_n \rightarrow F$

# Frage

Gilt auch die Gegenrichtung?

## Beispiel

Sei

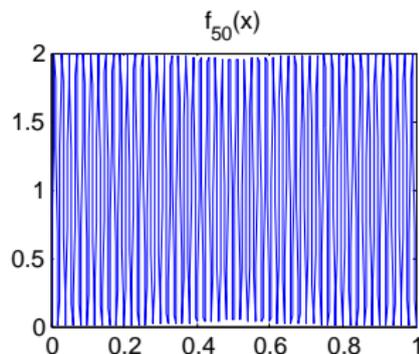
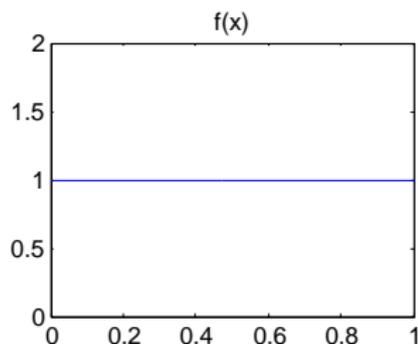
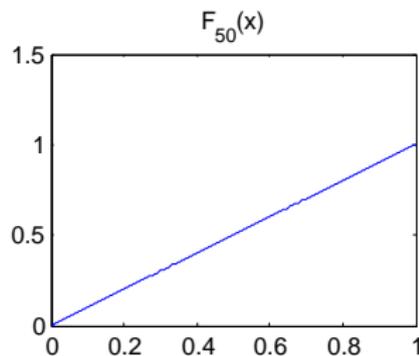
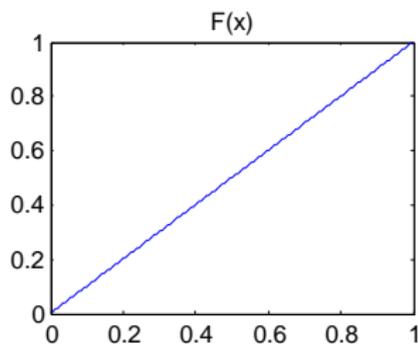
$$F_n = \begin{cases} 0, & \text{falls } x \leq 0 \\ x \left(1 - \frac{\sin(2n\pi x)}{2n\pi x}\right), & \text{falls } 0 < x \leq 1 \\ 1, & \text{falls } x \geq 1 \end{cases} .$$

und

$$F = \begin{cases} 0, & \text{falls } x \leq 0 \\ x, & \text{falls } 0 < x \leq 1 \\ 1, & \text{falls } x \geq 1 \end{cases} .$$

Dann gilt zwar  $F_n(x) \rightarrow F$  aber  $f_n(x) \not\rightarrow f(x)$

# Bilder zu Beispiel 7



- 1 Bekannte Konvergenzarten
- 2 Beispiele zu bekannten Konvergenzarten
- 3 vollständige Konvergenz

# vollständige Konvergenz

## Definition

- $\lim_{n \rightarrow \infty} \sum_{m=n}^{\infty} \mathcal{P}[|X_m| > \varepsilon] = 0 \quad \forall \varepsilon > 0$

D.h. aus vollständiger Konvergenz folgt f.s. Konvergenz.  
Aber was gilt für die Gegenrichtung?

## Beispiel

$(\Omega, \mathcal{F}, \mathcal{P})$ ,  $\Omega = [0, 1]$ ,  $\mathcal{F} = \mathcal{B}_{[0,1]}$  und  $\mathcal{P}$  ist das Lebesgue-Maß

$$X_n(\omega) = \begin{cases} 1, & \text{falls } 0 \leq \omega \leq \frac{1}{n} \\ 0, & \text{falls } \frac{1}{n} \leq \omega \leq 1. \end{cases}$$

Konvergiert nicht vollständig.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.